



Presseinformation - 972/11/2020

19.11.2020
Seite 1 von 3

Landesstraßenbauprogramm 2021 vorgelegt

Pressestelle Staatskanzlei
40213 Düsseldorf
presse@stk.nrw.de

Mittel für Neu- und Ausbau von Landesstraßen sollen auf 62 Millionen Euro ansteigen

Telefon 0211 837-1134
0211 837-1405
0211 837-1151

Das Ministerium für Verkehr teilt mit:

Bürgertelefon 0211 837-1001
nrwdirekt@nrw.de
www.land.nrw

Die Landesregierung verstärkt weiter die Investitionen in die Landesstraßen, Schwerpunkt sind Ortsumgehungen. 2021 sollen die Mittel für den Neu- und Ausbau von Landesstraßen um zehn Millionen Euro auf 62 Millionen Euro ansteigen. Im Jahr 2017 hatte das vorgesehene Bauvolumen noch bei 32 Millionen Euro gelegen. Der Verkehrsausschuss im nordrhein-westfälischen Landtag hat am 18. November 2020 das Benehmen über das Landesstraßenbauprogramm 2021 hergestellt.

„Eine intakte Infrastruktur ist die Voraussetzung für bessere Mobilität. Deshalb investieren wir in alle Verkehrsträger mit ihren jeweiligen Stärken. Unsere Landesstraßen sind die Lebensadern für Pendler, Gewerbe, Industrie und Handel gerade in den ländlichen und suburbanen Regionen. Ortsumgehungen machen unsere Ortskerne lebenswert und sicher. Verkehr raus, Lebensqualität rein“, sagte Verkehrsminister Hendrik Wüst.

Es ist vorgesehen, zwei Projekte neu ins Landesstraßenbauprogramm 2021 aufzunehmen:

- L 758 Detmold-Bielefeld/Großenmarpe, Ausbau Valhausen/Cappel,
- L 924 Witten/Herbede, Erneuerung von drei Bauwerken über das Ruhrtal

Folgende Maßnahmen des Landesstraßenbauprogramms 2020 befinden sich derzeit im Bau:

- L 70 Ortsumfahrung (OU) Niedersprockhövel
- L 117 Ortsumfahrung Hückelhoven
- L 269 OU Niederkassel/Ranzel (L 82) bis -/Mondorf (L 332) OU Rheidt und Mondorf
- L 332 Troisdorf/Eschmar – Troisdorf/Sieglar
- L 336 Morsbach (von Knoten L 336/L 324 (Hüstert) bis Morsbach)
- L 361 Frechen-Königsdorf
- L 364 OU Hückelhoven, Bauabschnitt A 46 – L 117 (Rheinstraße)
- L 419 Wuppertal/Ronsdorf (mit Anbindung an die A 1) 1. Bauabschnitt
- L 486 Kevelaer, 2. Bauabschnitt (B 9 bis A 57)
- L 561 Herscheid/Hardt (Silberg) Anlage einer Zusatzfahrspur
- L 712 Bad Salzuflen, KP L 712n/L 751, planfreier Knotenpunkt
- L 766 Hille/Hartum einschl. Ortsdurchfahrt Minden/Halen und Ortsdurchfahrt Espelkamp/Frotheim
- L 776 Ortsumfahrung Schmallenberg/Bad Fredeburg
- L 821 Ortsumfahrung Bergkamen
- L 851 Drensteinfurt – Sendenhorst, 2. Bauabschnitt Ausbau und Radwegeneubau

Eine Maßnahme aus dem Landesstraßenbauprogramm 2020 verzögert sich aufgrund von Klagen. Die Klagen liegen beim Verwaltungsgericht und haben eine aufschiebende Wirkung. Bei einer anderen Maßnahme sind die Bauvorbereitungen noch nicht abgeschlossen.

Für ein weiteres Projekt sind die Bauvorbereitungen so weit fortgeschritten, dass die Bauarbeiten voraussichtlich noch in 2020 beginnen werden:

- L 381 Ausbau von Volksbadstraße bis zur L 382 Korschenbroich, 2. Bauabschnitt

Folgende Maßnahme des Landesstraßenbauprogramms 2020 sind bis auf Restarbeiten fertig gestellt worden und deswegen im Entwurf des Bauprogramms 2021 nicht mehr aufgeführt: Seite 3 von 3

- L 50 OU Baesweiler/Setterich (L 225 – L 50)
- L 321 Wiehl/Bielstein und Wiehl/Oberbantenberg
- L 740 Winterberg (B 480) bis Medebach

Das gesamte Landesstraßenbauprogramm 2021 finden Sie im Anhang dieser Pressemitteilung.

Pressekontakt: malte.schindler@vm.nrw.de, Tel. 0211 – 3843 – 1019

Bei Bürgeranfragen wenden Sie sich bitte an: Telefon 0211 3843-0.

Dieser Presstext ist auch verfügbar unter www.land.nrw

[Datenschutzhinweis betr. Soziale Medien](#)